

PRESSEMITTEILUNG

16 Jugendliche für Bildungsbooster ausgewählt

START-Stiftung fördert mit drei Programmen Chancengerechtigkeit

Berlin/Frankfurt am Main, 05.09.2024

- ▶ Acht Stipendiatinnen und Stipendiaten feiern beim Kennenlernwochenende vom 06.-08. September auf Usedom ihre Aufnahme in das Bildungs- und Engagementstipendium
- ▶ Zeitgleich starten weitere acht Jugendliche die Kurse „START Coding“ und „START Career“

Mehr als ein Stipendium: START-Stiftung ermöglicht Bildungs-Booster für engagierte Jugendliche

Mit Beginn des Schuljahres starten bundesweit über 180 Jugendliche mit Migrationsbezug in die Bildungsangebote der START-Stiftung. Die Tochter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung vergibt neben dem Stipendienprogramm für Schülerinnen und Schüler seit vergangenem Jahr auch Plätze für die einjährigen Kurse START Coding und START Career. Auf der digitalen Bildungsplattform START Campus erhalten die Jugendlichen Zugang zu weiteren Bildungsangeboten wie Demokratiestärkung oder Medienkompetenz.

Beim Kennenlernwochenende auf Usedom treffen sich die acht Jugendlichen, die zum Schuljahresbeginn mit dem einzigen bundesweiten Stipendium für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsbezug ausgezeichnet wurden. Während des dreijährigen Programms entwickeln die Stipendiatinnen und Stipendiaten ihre Kompetenzen weiter und lernen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. In zahlreichen Workshops und Seminaren zu Persönlichkeitsentwicklung, Berufsorientierung und gesellschaftlichem Engagement werden sie von regionalen Koordinatorinnen und Koordinatoren betreut, ein jährliches Bildungsgeld ermöglicht ihnen Anschaffungen wie Laptops, Drucker oder Bücher - unabhängig vom Einkommen des Elternhauses.

Die neuen Kursangebote START Career und START Coding laufen über den Zeitraum eines Schuljahres. Das Coding-Format leitet die Teilnehmenden dabei an, eine App zu programmieren, die helfen kann, aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen, die ihnen am Herzen liegen. Der Career-Kurs gibt in Workshops, Coachings und Praxistagen Orientierung im Ausbildungs-, Berufs- und Studienmarkt. Teilnehmen können Jugendliche, die sich bei START im Frühjahr registriert und sich für die jeweiligen Formate beworben haben. Aus Berlin nehmen 2024 acht Schülerinnen und Schüler am Career- oder Coding-Programm teil.

START bietet Chancen - und begeistert Jugendliche

„Nach wie vor ist unsere Gesellschaft stark geprägt von Bildungsungleichheit“, erörtert START-Geschäftsführer Farid Bidardel die Herangehensweise der Stiftung. „Unsere Programme bestärken die Jugendlichen darin, ihre Visionen, Talente und Interessen für eine vielfältige und gerechte Gesellschaft einzusetzen und Selbstwirksamkeit zu erfahren“, so Bidardel weiter.



Amin Almasri ist einer der ausgewählten Jugendlichen aus Berlin. In einem zweistufigen Auswahlverfahren hat der 14-Jährige Talent und Engagement bewiesen und startet nun zusammen mit fünf Mädchen und zwei weiteren Jungen in das Stipendium. Der Schüler freut sich auf die Zeit bei START: „Das START-Stipendium ist für mich von großer Bedeutung, da es nicht nur finanzielle Unterstützung bietet, sondern auch die Möglichkeit, in einem guten und inspirierenden Umfeld zu lernen und zu wachsen.“

Die Macht, die Welt zu gestalten

In Berlin kooperiert die START Stiftung eng mit der Senatverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Katharina Günther-Wünsch, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie in Berlin: „Als Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie schätzen wir das kontinuierliche Engagement der START-Stiftung, insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, sehr. Die START-Stipendien bilden oft die Grundlage für eine erfolgreiche Lebensgestaltung, da sie jungen Menschen ermöglichen, ihr Potenzial voll auszuschöpfen. Dies ist besonders wertvoll für Berlin, das eine so vielfältige Schülerschaft hat. Mit den diesjährigen Stipendien möchten wir weitere Erfolgsgeschichten ermöglichen und wünschen allen Stipendiatinnen und Stipendiaten viel Glück und Erfolg auf ihrem Weg in die Zukunft.“

In über 20 Jahren haben fast 4.000 Jugendliche das START-Programm durchlaufen und gestalten nun beispielsweise als Lehrer, Unternehmerin, Politiker oder Sozialarbeiterin aktiv die Gesellschaft mit. Als START-Alumni sind sie alle Teil einer engagierten Community, die sich gegenseitig unterstützt und vernetzt. „In unserer vielfältigen Community versammeln sich die Menschen, die die Gesellschaft der Zukunft gestalten. Zu sehen, mit welcher Hingabe und welchem Selbstbewusstsein sie diese Aufgabe angehen, bestärkt uns in unserer Arbeit“, resümiert Farid Bidardel.

Gerne vermitteln wir Kontakte zu den neuen Geförderten aus Berlin.

START wird in Berlin sowie bundesweit gefördert von:

Rotary Club Berlin-Gendarmenmarkt, Beisheim Stiftung, CodeDoor, Deutsche Bank Stiftung, ELEVEN, JPMorgan Chase Foundation, Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, Salesforce Foundation Fund, Stiftung Pro Asyl und UNO-Flüchtlingshilfe

Über START

Die START-Stiftung fördert deutschlandweit Jugendliche mit Migrationsbezug. Seit über 22 Jahren leistet START damit einen Beitrag für mehr Chancengerechtigkeit, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere Demokratie. START steht allen Jugendlichen offen, die in Deutschland eine weiter- oder berufsbildende Schule besuchen, bei Aufnahme der Förderung mind. 14 Jahre alt sind und die selbst zugewandert sind oder bei denen dies mindestens für ein Elternteil zutrifft. Die Förderung von START besteht aus vielfältigen Angeboten, um zukunftsrelevante Kompetenzen zu erwerben, einer starken Community und dem Raum, eigene Ideen Realität werden zu lassen. Die START-Stiftung ist eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Gemeinsam mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wird die Förderung umgesetzt. Weitere Informationen unter www.start-stiftung.de.

Pressekontakt

Maria Lamping
Pressebüro
START-Stiftung
0176 - 70 93 04 42
presse.start-stiftung@kombuese.org

Ronald Menzel-Nazarov
Leiter Kommunikation
START-Stiftung gGmbH
069 - 300 388-408
ronald.menzel-nazarov@start-stiftung.de